Ä2 Für mehr Gurken ohne Plastikverpackung

Antragsteller*in: Joscha Franke (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A1NEU

Von Zeile 6 bis 10:
~~Die GRÜNEN Göttingen setzen sich für ein Verbot des Verkaufs von Gurken in Plastikverpackungen ein. Auch wenn häufig Bio-Gurken in Plastik eingepackt sind ist die Verringerung an Plastikmüll höher zu gewichten, also eine Gurke aus biologischem Anbau zu kaufen und sollte aus Gründen der Nachhaltigkeit so priorisiert werden.~~

Die GRÜNEN Göttingen setzen sich für ein Alternativen zur Plastikverpackung ein. Oft wird die Plastikverpackung genutzt um an der Kasse schnell konventionelle von biologisch angebauten Gurken unterscheiden zu können. Diese Unterscheidung soll in Zukunft durch andere Merkmale wie Banderolen oder ökologisch abbaubare Netze um die Gurken realisiert werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Ä3 Für mehr Gurken ohne Plastikverpackung

Antragsteller*in: Joscha Franke (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A1NEU

Von Zeile 2 bis 3:
Plastikmüll ist vor allem als Belastung für die Meere ~~unseres Planeten~~unserer Erde in der öffentlichen Aufmerksamkeit. Doch nicht nur da, überall in der Umwelt richtet er

Begründung

Unser Planet ist zuerst unsere Erde auf der wir Leben und erst danach ein Planet.

Ä4 Für mehr Gurken ohne Plastikverpackung

Antragsteller*in: Elsa Crowther (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A1NEU

In Zeile 1:
Der Kreisverband der GRÜNEN Göttingen ~~möge~~soll beschließen:

Begründung

direkter

Ä5 Für mehr Gurken ohne Plastikverpackung

Antragsteller*in: Joscha Franke (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A1NEU

Von Zeile 4 bis 5:
Schaden an und belastet Ökosysteme auf sehr lange Zeit. Eine Verringerung des Plastikmülls ist deshalb ~~ein wichtiges~~das wichtigeste Ziel.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Ä6 Für mehr Gurken ohne Plastikverpackung

Antragsteller*in: Jana Schröder (KV Göttingen)

Titel

Ändern in:
Für mehr Gurken ohne unnötige Plastikverpackung

Begründung

Test Test

Ä7 Für mehr Gurken ohne Plastikverpackung

Antragsteller*in: Maike Erb-Brinkmann (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A1NEU

Der Kreisverband der GRÜNEN Göttingen möge beschließen:

Plastikmüll ist vor allem als Belastung für die Meere unseres Planeten in der öffentlichen Aufmerksamkeit. Doch nicht nur da, überall in der Umwelt richtet er Schaden an und belastet Ökosysteme auf sehr lange Zeit. Eine Verringerung des Plastikmülls ist deshalb ein wichtiges Ziel.

Die GRÜNEN Göttingen setzen sich für ein Verbot des Verkaufs von Gemüse in Plastikverpackungen ein. Auch wenn häufig Bio-Gurken in Plastik eingepackt sind ist die Verringerung an Plastikmüll höher zu gewichten, also eine Gurke aus biologischem Anbau zu kaufen und sollte aus Gründen der Nachhaltigkeit so priorisiert werden.

Ä8 Für mehr Gurken ohne Plastikverpackung

Antragsteller*in: Bernhard (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A1NEU

Von Zeile 2 bis 3 einfügen:
Plastikmüll ist vor allem als erhebliche Belastung für die Meere unseres Planeten in der öffentlichen Aufmerksamkeit. Doch nicht nur da, überall in der Umwelt richtet er

Begründung

find ich besser

Ä9 Für mehr Gurken ohne Plastikverpackung

Antragsteller*in: Almut Mackensen (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A1NEU

Von Zeile 3 bis 5 einfügen:
öffentlichen Aufmerksamkeit. Doch nicht nur da, überall in der Umwelt richtet er Schaden an und belastet Ökosysteme und die menschliche Gesundheit auf sehr lange Zeit. Eine Verringerung des Plastikmülls ist deshalb ein wichtiges Ziel.

Ä10 Für mehr Gurken ohne Plastikverpackung

Antragsteller*in: Hans-Joachim Bruns-Kaisinger (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A1NEU

Von Zeile 6 bis 7 einfügen:
Die GRÜNEN Göttingen setzen sich für ein Verbot des Verkaufs von Gurken und andere Einzelfrüchte und -obst in Plastikverpackungen ein. Auch wenn häufig Bio-Gurken in Plastik eingepackt sind

Begründung

Mündlich

Ä2 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Ute Döring (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 1 bis 2:
Die Weender ~~Strase ist der~~Straße liegt im Herzen der Altstadt. Göttinger*innen gehen dort flanieren, und treffen sich mit Freundinnen und Familie, und shoppen. Um besser

Begründung

Redaktionell

Ä1 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Maria Kaiser (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 1 bis 2:
Die Weender Stra~~se~~ße ist ~~der Herzen~~das Herz der schönen Göttinger Altstadt. Göttinger*innen gehen dort flanieren, und treffen sich mit Freundinnen und Familie, und shoppen. Um besser

Ä3 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Michael Niessing (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 1 bis 2:
Die Weender Strase ~~ist der~~liegt im Herzen der Altstadt. Göttinger*innen gehen dort flanieren, und treffen sich mit Freundinnen und Familie, und shoppen. Um besser

Ä4 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Kerstin Großelindemann (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 1 bis 2:
Die Weender Stras~~e~~ese ist ~~der Herzen~~das Herz der Altstadt. Göttinger*innen gehen dort flanieren, und treffen sich mit Freundinnen und Familie, und shoppen. Um besser

Ä8 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Heike Hauk (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 1 bis 10:
Die Weender Strase ist ~~der Herzen~~das Herz der Altstadt. Göttinger*innen gehen dort flanieren, und treffen sich mit Freundinnen und Familie, und shoppen. Um besser von einem Laden zum anderen und zum Bahnhof zu kommen, sollen Radler*in ganztägig durch die Fußgängerzone fahren dürfen. Weil die oft voll sind soll die Geschwindigkeit auf 5 km/h begrenzt werden~~. Grüne Fahrräder und Einräder dürfen auch schneller fahren~~.

~~Der Autoverkehr soll hingegen komplett verboten werden. Für den Warentransport zu Länden sollen Fließbänder installiert werden. Auch Einkaufende können ihre Güter damit transportieren, müssen aber die nötige Energie dafür auf den am Gänseliesel aufgestellten Home-Trainern vorher erstrampeln.~~

Der Autoverkehr soll hingegen komplett aus der Innenstadt bleiben.. Für den Warentransport zu Länden dürfen nur E-Fahrzeuge in festen Lieferzeiten in die Weenderstraße.

Ä5 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Elsa Crowther (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 11 bis 12 löschen:
Um den Warenverkehr und Shopping-Verkehr ~~durch Poller~~ zu trennen sollen Poller entlang der Streckenführung installiert werden. Wir regen an den Nutzen dieser

Begründung

Doppelnennung

Ä6 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Ute Döring (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 13 bis 14 einfügen:
Poller als Skater*in-Park freizugeben, sodass die Fußgänger*innenzone noch diverser genutzt werden kann von allen Lebensformen, auch Außerirdischen.

Begründung

falls ein UFO landet ...

Ä7 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Maike Erb-Brinkmann (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 2 bis 4 einfügen:
flanieren, und treffen sich mit Freundinnen und Familie, und shoppen. Um besser von einem Laden zum anderen und zum Bahnhof zu kommen sollen Radler*in und E-RollerInnen ganztägig durch die Fußgängerzone fahren dürfen. Weil die oft voll sind soll die

Ä10 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Doris Köplin (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 3 bis 5 einfügen:
von einem Laden zum anderen und zum Bahnhof zu kommen sollen Radler*in ganztägig durch die Fußgängerzone fahren dürfen. Weil die oft voll sind, soll die Geschwindigkeit auf 5 km/h begrenzt werden. Grüne Fahrräder und Einräder dürfen

Ä9 Fahrradstraßen in der Fußgänger*innenzone

Antragsteller*in: Julia Schmidt (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 7 bis 8:
~~Der Autoverkehr~~Den mit Diesel und Benzin betriebenen Fahrzeugen soll die Durchfahrt hingegen komplett verboten werden. Für den Warentransport zu Länden sollen Fließbänder installiert werden. Auch Einkaufende können ihre

Begründung

erfolgt mündlich